

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295199

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Kurt-Eisner-Straße 88

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3433/a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung; Putzfassade, Sockel aus Rosengranit, zwei Erker, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Entwurf der Pläne, Bauleitung und Ausführung 1904 vom Bauherrn, dem Maurermeister Ernst Viereckel. Erstes erhaltenes in der Reihe der freistehenden, neun- bis elfachsigen Mietshäuser am platzartig verbreiterten östlichen Ende der Kurt-Eisner-Straße. Die Fassade ist nach Kriegszerstörungen vereinfacht. Ursprünglich Putznutzung im Erdgeschoß, dessen rhythmische Reihe von Rundbogenfenstern das Gelagertsein des breiten Baukörpers betont. Putzfugen betonten auch die Gebäude- und Erkerecken. Die heute leer erscheinende Fläche zwischen den Erkern war mit aufgelegtem Dekor, vor allem Festons geschmückt. Auch hier setzt der Eingang mit figürlichen Reliefs und großem Ochsenauge den dekorativen Hauptakzent.

LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer F 09295199 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in offener Bebauung

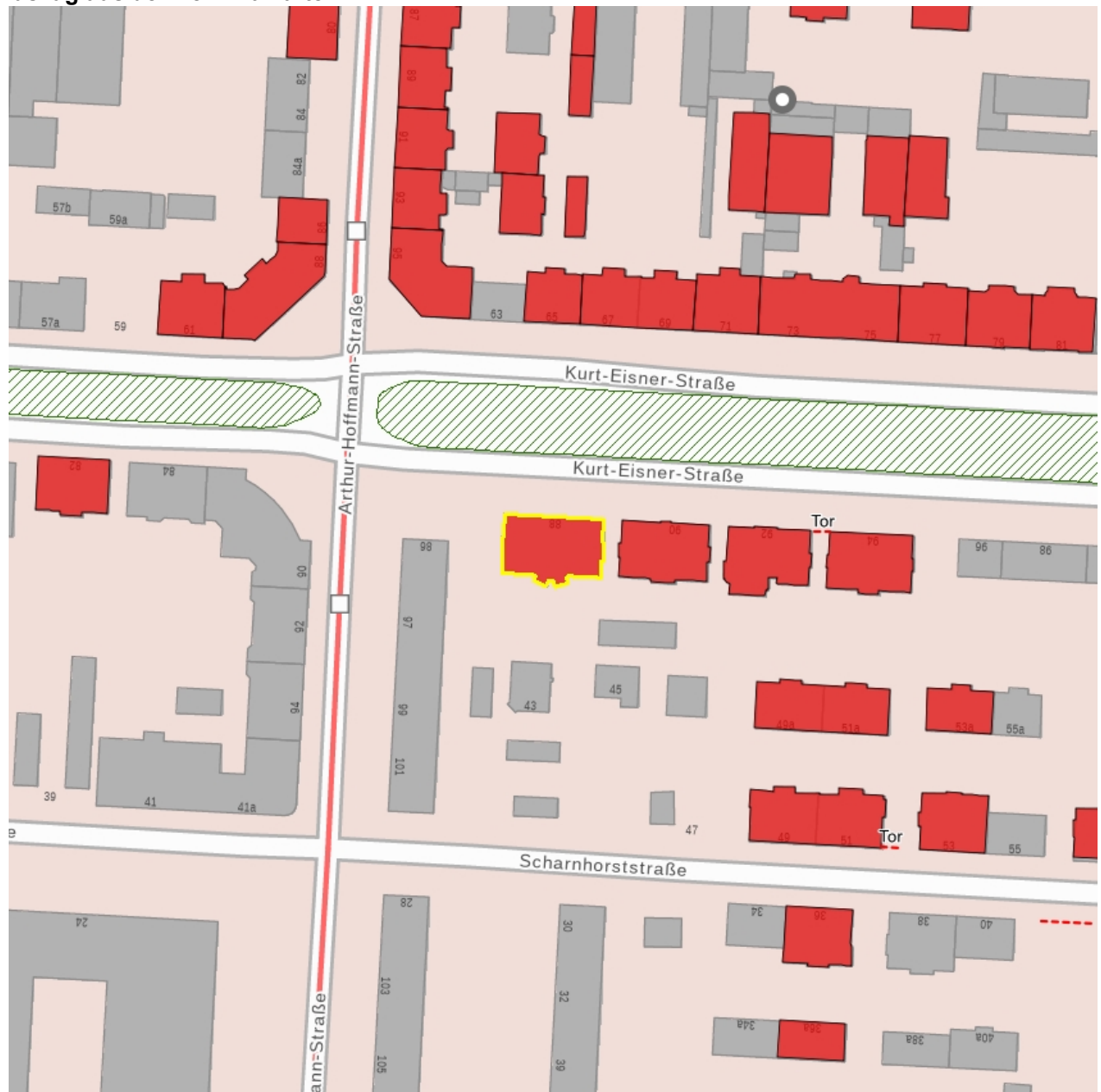


Fotonummer F 09295199 B
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in offener Bebauung



Fotonummer F 09295199 C
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

